



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCXXV. Markgraf Jobst bestätigt die Vasallen der Altmark, am 27.
October 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

sie en brot, ber vnnnd wonlike kokenspise geuen also lange alz sie die bi sik beholdin willen. Alfordane volge vnnnd hulpe scolen vns die vorgebant hertogen ok wedderdun, wenne wi odir de vnfen si dar vmb manen. Gheschege is denne, dat wi en ere lude, de sie vns to hulpe gefant hebben wedder to hus fanden vnnnd den vorgebant hertogen ere schade odir den eren nicht vtgericht vnnnd wedder dan worde, alz vorgescreuen steit; So scolen sik die Borgere to der nigenstat vnde de van grifenberg mit ereme flote to grifenberge mit alle eren tobehoringen an de vorgebant hertogen holden, vnde die suluen hertogen scolden die ynne hebben vnnnd der gebuken in aller mate, alz wi ghedan hebben, bet also lange, dat die Schade wedder ghedan wert odir mit rechte benomen wert, vtgenomen vnse toelle to der nigenstat, die wi vns vnuersettet beholden. Ok is gededinget, Were dat ein armer man, die nicht beerbet odir nicht so hoch beeruet were, dat lant angrepe odir beschedigede vnnnd dar vmb ruwen wolde, to des liue vnnnd gode schal men richten vnde helpen van staden an vnnnd to alle den, die en hufen, hegen, hulpe odir vordering deden, bet also lange, dat die schade genziken wert wedder dan: vnnnd van wene odir van was flote odir hufen he den schaden dede, die schal den schaden legeren odir sik mit rechte des entleddigen, alz vorgescreuen steit, dat hie hulpe, wetendes, rades vnnnd dades dar ann vnschuldich si, Vnnnd schal sin viegent ok werden ane argelift vnde geuerde. Vnnnd wan men dat gedan heft, so scolen de erbenanten flote vpp beiden siden vnuersettet vnnnd vnuersandtet sin. Ouk scole wi vns binnen den vorgebant twen jaren in der vorgebant hertogen Manschop nicht werren odir die vordedingen eyne wis. Geschege is ok dat die vorgebant hertogen oder die ere vnnnd wi odir die vnser mit en ander vor en slot togen vnde en here odir en ander sik dat annome, vnnnd vns dat keren odir hindern wolde, des viegent scole wie beide werden vnde sik vnser neyn ane den andern berichten odir sonen, wie en deden dat denne endrachtiklik myt enander. Schege ok vortmer, dat jennigerleie schelinge odir twidracht twischen den vnfen an beiden tziden vpfunden odir wurden, So schal ein islik here der finen mechtich sin to fruntschop odir to rechte, vnde des ouer sie helpen: vnnnd were dat hie finer nicht dar to mechtich sin mochte, so schal em die andre here helpen, dat hie finer mechtich werde in aller mate, als vorgescreuen steit: vnde nemant schal des andern viegent werden, men en eslik schal sik an rechte nogen laten. Ok sunderligen wille wi vtgenomen hebben den tolln to grifenberge, den wi vnuersandtet vnd vnuersettet vns beholden, gelijk deme tolln to der nigestat, als vorgescreuen is. Dat wi alle desse vorgescreuen stücke vnnnd artikle stede vnnnd vast vnnnd vngebroken holden willen vnnnd scolen ane alle argelift vnnnd geuerde, So hebbe wi to orkunde vnnnd to merer sekirheit vnse yngezigel mit witschop laten hengen an dessen briff, De gheuen is to Premslav na Godes Bort dretteinhundert jar an deme achte vnnnd achtentigsten jare, am Sondage vor sunte Michels dag des ertzengels.

Nach dem im Stadt-Archive zu Stettin befindlichen Original aus einer Abschrift von Bagmisch.

MCCXXV. Markgraf Jobst bestätigt die Vasallen der Altmark, am 27. October 1388.
 Wir Jost, von Godes Genaden Marggraf und Here zu Mehren, bekennen —
 das wir haben bestätigt und bestetigen noch mit diesem brieue unsern lieben getreuen Rathe-

mannen Gildemestern und den ghemeynen bürgern unfer Stadt zu Steyndal und den Gotes-huse Sünthe Niclaufe daselbst zu Steyndal und Rittern und Mannen und gheistlichen und wertlichen und allen den die in der Aldenmarcke besessen sind und zukamende werden alle ihre regtigkeit alle ihre Freiheit und alle ihre olde Gewohnheith unde alle ihr Lehen unde alle ihre brieue, die sie haben uber Lehen, eygen, erbe, Phandschaft und Guth, über alle ihre Freiheit alle ihre regtigkeith und über alle ihre alde Gewohnheith, die sie haben von allen unfern Vorfahren und Fürsten und Fürstinnen, stete und ganz zu holden unde alle ihre rechtigkeit nicht zu verrücken noch zu krenken sündler allerlei argelist. Mit urkund des brieues vorsiegelt mit unferm anhangenden Ingesiegel, der geben ilt zu Tangermünde nach Christi Geburth dreizehnhundert jahre darnach in dem acht und achzigsten jahre, des negsten dingtages vor Sanct Symonis und Juda tagh.

Gerken's Fr. march. III. 187. Buchholz V. 160.

MCCXXVI. Revers des Grafen Hans Edlen von Quersfurt wegen des ihm anvertrauten, vom Markgrafen Jobst dem Erzbischofe von Magdeburg verpfändeten Schlosses Altenhausen vom 22. October 1390.

Wir Graf Hans Edle von Quersfurte bekennen und bezeugen offenbar in diesen Briefe, daz Uns der Ehrwertige in GOTT Fater Unse Genadige Herr, Er Albrecht Ertzbischof des H. GOTIS Hus zu Magdeburg das Schloß Aldenhufen eingantwortet hat mit aller Zugehörunge, unde mit allen Rechten, als es eme Er Jost Marggr. und Herr zu Mehren gesetzt und geantwortet hat, daz wir inne haben füllen unde vor Unfers ergenandten Herrn Voigt syn, die wyle her lebit, in aller Masse, als andere Unfers Herrn Voigte des GOTIS Hus unverfätzte Schloß inne haben. Von derselbige Voigtie soll er uns nicht entsetzen, die wyle hier lebit: were aber, daz her uns von derselbigen Voigtie entsetzen wolde, wenn das geschehe, so soll Uns unde will Unse ergenannte Herr dorch Unfers getrewen Dienstes willen, den Wir den GOTEShus getrewlich gethan hebben, und noch thun mögen, zu Unserer Lieb-Nahrung in synen Landen Gutere zu Unfern Liebe schicken, feshundert Schock wert also daz Wir lebten, unde nach Unfern Tode sollten dieselbigen Güter weder an Unseres Herrin oder an syne Nachkemlinge Ertzbischoffen unde GOTISHUS zu Magdeburg lediglich gefallen. Auch so füllen Wir Grafe Hans obgenannt unde von Stunde an den ergenandten Schlosse Aldenhufen von Unfern eigenen Gelde, nach Rathe und Geheisse Unfers Herrn C Schock Behemische Groschen vorbüten. Were auch daz Wir Unfers Herin Tod abelebten, dar GOTT lange vor sy, die wyle Wir das vorgeandte Schloß Aldenhufen als unfers Herrin Voigt inne hätten, so hat unse gnedige Herr mit guten Willen unde wolbedachten Muthe in kegenwerdicheit, syner lieben getrewen Rathgebin gegeben Uns und giebt Uns mit Kraft dieses Briefes feshundert Schock Behemischer Gr. an demselbigen Schlosse, davor es Unfer gnadiger Herr von dem obgenandten Unfern Herrn Marggrafen Joste zu Pfande hat, die füllen wir an demselbigen Schlosse behalten, unde